

Anbieter



IdeenWerkstatt Wohnen

Claudia Lamsfuß
Dienstleistung rund um
neue und innovative
Wohnformen.

Frau Claudia Lamsfuß ist seit 1998 in dem Themenfeld aktiv. Sie begleitet gemeinschaftliche Wohnprojekte sowie die Einführung und Umsetzung von Quartierkonzepten. Besonderes Augenmerk liegt in der Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur im ländlichen Raum.

IdeenWerkstatt Wohnen

St. Maternus Eck 1a • 51515 Kürten
02207 - 9199374 • 0151 - 15265362
c.lamsfuss@ideen-werkstatt-wohnen.de
www.ideen-werkstatt-wohnen.de



Optiwohn

Mabel Diaz Villarroel
Wohnraum- und Hilfsmittel-
beratung, Begutachtung der
Barrierefreiheit im Eigen-
heim.

Frau Mabel Diaz Villarroel ist seit 1999 in dem Themenfeld aktiv. Sie ist in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften der Alten- und Behindertenhilfe tätig. Sie initiiert bedarfsgerechte Versorgung Zuhause und berät zur individuellen Wohnraum-
anpassung.

Optiwohn

An der Linde 13 • 51789 Lindlar
02266 - 4407811 • info@optiwohn.de
www.optiwohn.de

Bitte
freimachen

Absender

Vorname, Name

Straße

PLZ Wohnort

Ich arbeite bei/als:

IdeenWerkstatt Wohnen

Frau Claudia Lamsfuß
St. Maternus Eck 1a
51515 Kürten

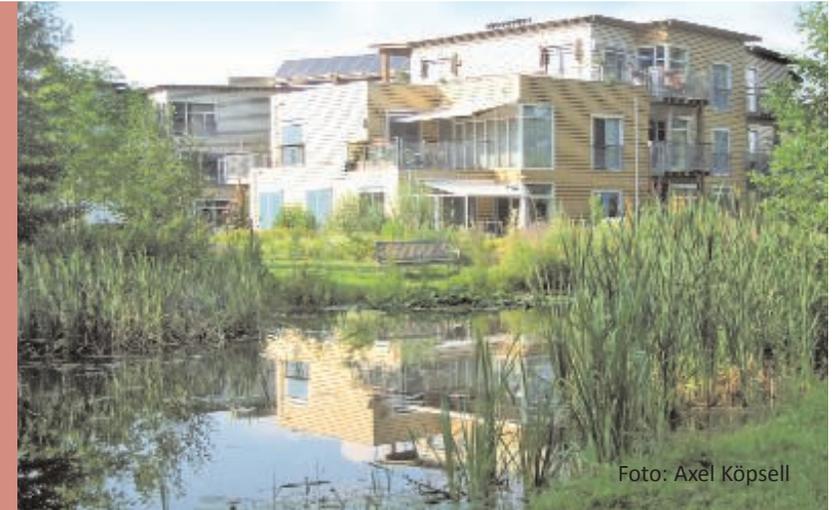


Foto: Axel Köpsell

Zuhause wohnen - so lange wie möglich

Fortbildungsreihe für eine bessere
Versorgungsqualität Zuhause

Veranstaltungsreihe ab Oktober 2011
Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie“, Wipperfürth

Das vorliegende Fortbildungsprogramm ist aus der Kooperation zwischen **IdeenWerkstatt Wohnen** (www.ideen-werkstatt-wohnen.de) und **Optiwohn** (www.optiwohn.de) entstanden. Alle Schulungsinhalte basieren auf praktischen Erfahrungen und langjähriger Berufspraxis.

Die Rechte dieses Fortbildungsprogrammes liegen ausschließlich bei Frau Mabel Diaz Villaroel und Frau Claudia Lamsfuß.
Die Durchführung der Veranstaltungen liegt in deren inhaltlicher Verantwortung.

Veranstaltungstermine:

Über die aktuellen Veranstaltungstermine und -orte informieren wir Sie gerne.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Sie können Termine und Veranstaltungsort auch unter www.ideen-werkstatt-wohnen.de oder www.optiwohn.de einsehen.

wichtige Informationen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie aus der Behindertenhilfe, Berufsbetreuer, Senioren- und Pflegeberater, Mitarbeiter der Kranken- und Pflegekassen, Mitarbeiter der sozialen Dienste, Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten, pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Informationen:

Wenn Sie detaillierte Auskünfte zu Terminen und Veranstaltungsorten suchen, wenden Sie sich an uns oder besuchen Sie unsere Webseiten.

Die Seminarreihe M1 - M5 läuft von Oktober bis Februar im Haus der Familie in Wipperfürth



Zuhause wohnen - so lange wie möglich

Fortbildungsreihe für eine bessere Versorgungsqualität Zuhause

Informationen

Bitte senden Sie mir Informationen zu folgenden Kurs/Kursen:

Kurs Nr. /Titel: _____

Tel.: _____

Mail: _____

V2: Neue Wohnkonzepte in der Alten- und Behindertenhilfe

Um nachhaltige Versorgungsstrukturen aufbauen und sicher stellen zu können, werden neue, innovative Wohnkonzepte außerhalb der stationären Einrichtungen benötigt. Es werden die wichtigsten Grundkenntnisse zur Entwicklung neuer Wohnformen vermittelt.

Lerninhalte:

- Abbau von Einrichtungen - wie wollen wir in Zukunft wohnen?
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Finanzierungsbausteine
- praktische Umsetzung

Exkursion: Besuch eines Mehrgenerationen Wohnprojektes

3 x 8 Unterrichtsstunden

V3: Versorgung dementiell erkrankter Menschen Zuhause

Der Versorgung dementiell erkrankter Menschen ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Lerninhalte:

- Kommunikation
- Versorgung demetiell erkrankter Menschen in der eigenen Häuslichkeit
- Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel und deren Einsatz zur Förderung von Ressourcen

Exkursion: Besuch einer Demenz WG

3 x 8 Unterrichtsstunden



V4: 24 Stunden Versorgung Zuhause

Es wird eine am individuellen Versorgungsbedarf orientierte 24 Std. Versorgung in der eigenen Häuslichkeit entwickelt.

Lerninhalte:

Die Lerninhalte der Seminare M1- M5 werden gezielt zusammengefasst und eine Versorgung aufgestellt.

Exkursion: NN

3 x 8 Unterrichtsstunden

Zuhause wohnen

Etwa 75 % der pflegebedürftigen Menschen im Sinne des SGB XI leben Zuhause. Der Umzug in eine stationäre Einrichtung kommt für den Großteil dieser Menschen nicht in Frage - auch dann nicht, wenn die pflegerische Versorgung nicht sicher gestellt ist.

Navigation durch den Dschungel der Sozialgesetzgebung, Beratung zur bedarfsgerechten Wohnumfeldgestaltung und Hilfsmittelversorgung sowie ein passendes Überleitungsmanagement sind unverzichtbare Komponenten zur Sicherstellung einer optimalen Versorgung Zuhause: Voraussetzung um ein lebenslanges Wohnen Zuhause zu ermöglichen.

Die Fortbildungsreihe greift die o.g. Themen auf.

Sie vermittelt Kompetenzen in der Organisation und Begleitung einer bedarfsgerechten Versorgung Zuhause und zeigt neue Geschäftsfelder für Dienstleister im Gesundheitswesen auf.



Fortbildungsseminare Versorgung Zuhause

Die Fortbildungsreihe „Zuhause wohnen - so lange wie möglich“ baut inhaltlich aufeinander auf. Jedes Seminar ist jedoch in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden.

Wir vermitteln Basiswissen für die Initiierung einer bedarfsgerechten Versorgung Zuhause. Erfahrungen aus der Praxis werden aufgegriffen und integriert, so dass vorhandenes Wissen ausgebaut und erweitert wird.

Insgesamt umfasst die Fortbildungsreihe 64 Unterrichtsstunden.

M1: Versorgung Zuhause?

Welche Lebenssituationen treffen wir an und welche Handlungsschritte sind einzuleiten, um das Wohnen Zuhause zu unterstützen? Wie können wir bedarfsgerecht und am Bedürfnis des Pflegebedürftigen orientiert die Versorgung Zuhause aufbauen?

Lerninhalte:

- Bedeutung des persönlichen Wohnraumes
- Bedarf und Bedürfnis des Pflege- und Hilfebedürftigen

- Instrumente für die Bedarfsermittlung
- Bausteine einer Versorgung
- rechtliche Rahmenbedingungen

2 x 8 Unterrichtsstunden

M2: Wohnformen im Alter

Die Wohnform ist Bestandteil der Versorgung. Hieraus ergibt sich, wie der Mensch in das soziale Gefüge eingebunden ist und auf welche Potentiale in der Versorgung zurück gegriffen werden kann. Es ist zu ermitteln, ob der vorhandene Wohnraum für die Versorgung Zuhause geeignet ist.

Lerninhalte:

- Vorstellung und Abgrenzung der unterschiedlichen Wohnformen
- welche Wohnform für welchen Bedarf?
- Partner in der Beratung zu bedarfsgerechten Wohnangeboten

1 x 8 Unterrichtsstunden



M3: Hilfsmittelberatung und -einsatz

Hilfsmittel spielen in der häuslichen Versorgung eine wichtige Rolle. Jedoch erfordert die Hilfsmittelauswahl gezielte Fachkenntnisse.

Lerninhalte:

- Hilfsmittelbedarf ermitteln und erkennen
- bedarfsgerechter Hilfsmittelleinsatz bei Krankheitsbildern wie z.B. Demenz, Apoplex

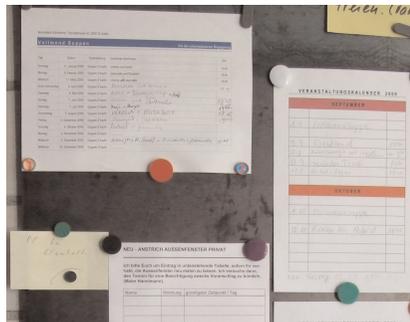
1 x 8 Unterrichtsstunden

M4: Überleitungsmanagement und Zusammenarbeit im Versorgungssystem

In der Versorgung Zuhause sind unterschiedliche Akteure aktiv. Diese gilt es zu ermitteln und die Zusammenarbeit zu gestalten.

Lerninhalte:

- die Akteure in der Versorgung Zuhause erfassen
- rechtliche Rahmenbedingungen



- Instrumente der Überleitung
- Überleitungswege
- Qualitätssicherung

2 x 8 Unterrichtsstunden

M5: Vernetzt arbeiten

Wie können die unterschiedlichen Akteure der Versorgung zusammen arbeiten und sich vernetzen? Das Seminar führt in den Aufbau von Netzwerken ein.

Lerninhalte:

- Netzwerke gründen und pflegen
- Zusammenarbeit gestalten, Ergebnisse sichern
- Datenschutzbestimmungen
- Umgang mit Patientendaten

2 x 8 Unterrichtsstunden

Vertiefungsseminare

Die Vertiefungsseminare behandeln einzelne Themen in aller Ausführlichkeit und bereiten diese für die Praxis auf. Im Rahmen des Seminarblocks findet ein Exkursionstag statt.

Die Vertiefungsseminare sind in sich abgeschlossen und umfassen jeweils 24 Unterrichtsstunden.



V1: Hilfsmittel und deren Einsatz

Das Seminar geht ausführlich auf die bedarfsgerechte Anwendung und den Einsatz von Hilfsmitteln ein. Ziel ist der unmittelbare und mittelbare Behinderungsausgleich und die Förderung der vorhandenen Ressourcen.

Lerninhalte:

- zuständige Leistungsträger ermitteln
- Beantragungswege
- Widerspruchsverfahren einleiten

Exkursion: ein Besuch im Sanitätshaus

3 x 8 Unterrichtsstunden